

NEWSLETTER

Österreichische
Naturparke

AUSGABE 6 • NOVEMBER 2004

**Informationen über Naturpark-Aktivitäten in Österreich
für Naturpark-Verantwortliche und -Interessierte
..... aktuelle Projekte Veranstaltungen Neuigkeiten Termine**

Liebe Naturparkfreunde!

Diese Woche gibt es noch Gelegenheit **ein besonderes Weihnachtsgeschenk** zu bestellen. In sechs verschiedenen Geschenkpackungen gibt es kulinarische Spezialitäten aus den Naturparks Österreichs. Näheres dazu finden Sie auf Seite 3.

Anschließend bieten ein Tagungsbericht und die Vorstellung der neuen Broschüre „Ausgst(r)eckt is´ – Erholung in Naturparks“ Informationen darüber, wie die gesetzlich definierte „Erholungsfunktion“ der Naturparke umgesetzt werden kann.

Hochinteressante Einblicke in das Naturschutzsystem Englands konnten die TeilnehmerInnen bei einer im August durchgeführten Exkursion gewinnen (Bericht auf Seite 5).

Im Beitrag von Ulrich Köster, GF des Verbandes der Naturparke Deutschlands, werden die Ergebnisse einer Fachtagung zum Thema „Naturparke – Eine Perspektive für ländliche Räume in Europa“ beleuchtet.

Weitere interessante Aktivitäten aus dem österreichischen Naturparkgeschehen und eine Terminvorschau auf das Jahr 2005 finden sich im letzten Teil dieses Newsletters.

Ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und viel Schwung im neuen Jahr wünscht das Redaktionsteam

Franz Handler
Thomas Böhm
Wolfgang Müllebn
Verena Langer

Impressum:

Verband der Naturparke Österreichs (Hrsg.)
Tel.: 0316 / 318848-99, E-Mail: office@naturparke.at

8010 Graz, Alberstraße 10
Homepage: www.naturparke.at

Inhalt NEWSLETTER

Naturparkspezialitäten Weihnachten 2004	3
„Ausgst(r)eckt is´ – Erholung in Naturparksen“	3
Die Tagung	3
Die Pressekonferenz	4
Die neue Broschüre	4
Fachexkursion nach England	5
Fachtagung im Rahmen der EUREGIA	6
<i>Aktivitäten und Terminvorschau</i>	
Die Kunst liegt in den NÖ Naturparksen	8
Neues aus den burgenländischen Naturparksen	9
Neue Schulbroschüre der ARGE Bgld. Naturparke	9
Ehrenurkunde für „barrierefreie“ Wassermühle	9
Neue Info-Broschüre und Freizeitkarte vom Naturpark Landseer Berge	10
3. Internationales Holzbildhauersymposium im Naturpark Geschriebenstein	10
Naturpark.Erlebnis.Steiermark	10
Weiterbildung für Natur- und LandschaftsführerInnen	11
SOLARIS 2004	12
Der NaturLesePark	12
Europarc	13
Abteilungswechsel von Anton Much	14
Zertifikatslehrgang Natur- und Landschaftsführer 2005	14
Naturpark-Gipfel 2005 und Eröffnung Naturpark Obst-Hügel-Land	14
10 Jahres Jubiläum VNÖ – offizieller Festakt im Parlament	15

Naturparkspezialitäten Weihnachten 2004

Der Schutz der für Österreich typischen Kulturlandschaften ist ein wichtiges Ziel der Österreichischen Naturparke. Um den Reichtum und die Vielfalt dieser Landschaften auch weiterhin zu erhalten, werden bäuerliche Produkte in den Naturparks in traditioneller Weise zu kulinarischen Spezialitäten veredelt.

Der VNÖ führt heuer wieder die Aktion „Naturparkspezialitäten“ durch, bei der man aus sechs verschiedenen Sortenkistln wählen kann: die Auswahl reicht vom „Großen Naturpark Culinarium“ über ein Essig/Öl- oder Käse/Wein- bis zum „Wilde Weihnachten“-Paket.

Die Zulieferung der Pakete übernimmt unser Partner (die Drehscheibe Oststeiermark) und erfolgt zeitgerecht zwischen dem 13. und 17. Dezember.

**Bestellungen werden bis inklusive Freitag, 26. November entgegen genommen!
Bestellung beim VNÖ (siehe Impressum oder unter:
<http://www.naturparke.at/index2.html?aktion/home.html>**



Naturpark-Variation von Käse und Wein

„Ausgst(r)eckt is´ – Erholung in Naturparksen“

Die Tagung

Der VNÖ veranstaltete am 4. und 5. November 2004 in Waidhofen an der Ybbs im Naturpark Buchenberg eine Tagung zur vierten Säule der Naturparke, der Erholung. Zehn ReferentenInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft lieferten interessante und spannende Beiträge rund um das Thema „Erholung in Naturparksen“. Die von GF Franz Handler moderierte Veranstaltung fand großen Anklang:

102 TeilnehmerInnen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz kamen ins Schlosscenter, um Neues über aktuelle Trends in der Angebotsgestaltung, erfolgreiche Beispiele aus Naturparksen sowie über Naturpark-relevante rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Erholungseinrichtungen zu hören und zu diskutieren. So beschäftigte sich ein Beitrag mit der Frage, wie sich die Landschaft auf das physiologische und psychische Wohlbefinden des Menschen auswirkt – eine wichtige Wissensgrundlage für Entscheidungen rund um die Landschaftsgestaltung in den Naturparksen. An den Beispielen der Länder Niederösterreich und der Steiermark wurde gezeigt, wie wichtig und gewinnbringend für beide Seiten eine gute Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und Tourismus ist.



102 TagungsteilnehmerInnen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz



Begrüßung durch Präsident Mag. Wolfgang Mair



Referentin DI Dr. Ulrike Pröbstl
Universität für Bodenkultur Wien



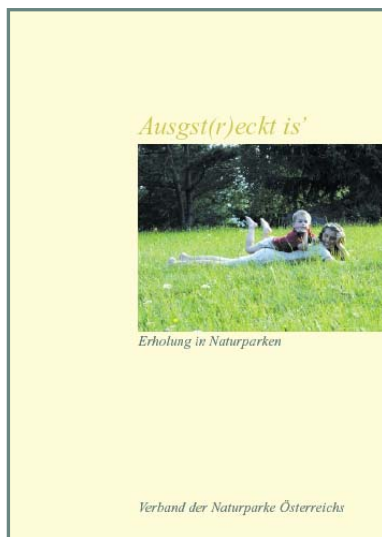
Präsentation der „Naturparkspezialitäten 2004“
v. l.: GF Franz Handler, LR Ernest Gabmann,
LR Emil Schabl, Präsident Mag. Wolfgang Mair

Die Pressekonferenz

Tourismuslandesrat Ernest Gabmann, Naturschutzlandesrat Emil Schabl und Präsident Mag. Wolfgang Mair nahmen an der anlässlich der Tagung vom VNÖ organisierten Pressekonferenz teil, in deren Rahmen die neue Broschüre „Ausgst(r)eckt is' – Erholung in Naturparken“ und die „Naturparkspezialitäten 2004“ präsentiert wurden.

Sowohl von Landesrat Gabmann als auch von Landesrat Schabl wurde die Wichtigkeit der guten Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und Tourismus nochmals betont, wofür die Naturparke

ein gutes Beispiel geben. Mag. Mair zeigte das vielfältige Erlebnisangebot der Österreichischen Naturparke auf, welches mit 53.000 TeilnehmerInnen an Führungen im Jahr 2003 einen neuen Höhepunkt erreichte. Er hob auch die Bedeutung der Naturvermittlung für die Erhaltung der Kulturlandschaft hervor. LR Gabmann stellte das neue Wanderwegekonzept Niederösterreich vor und verwies auf die steigende Nachfrage nach Wandermöglichkeiten als Ausgleich zum Stress der heutigen Zeit. LR Schabl bekräftigte dies durch seine – als ureigenster Naturparkbesucher – eigene Erfahrung, indem er auf das steigende Interesse der Jugend am Wandern hinwies.



Die neue Broschüre

Jährlich besuchen über 5 Millionen Menschen die Österreichischen Naturparke und nutzen deren reichhaltiges Erholungsangebot. Naturparke sind untrennbar mit Erholung verbunden, sind doch Gebiete mit *besonderem Erholungswert* oder *besonderer Erholungseignung* eine der gesetzlichen Voraussetzungen für die Ausweisung von Naturparken. Die Österreichischen Naturparke haben zum Ziel, den BesucherInnen – dem Schutzgebiet und dem Landschaftscharakter entsprechend – attraktive und gepflegte Erholungseinrichtungen anzubieten. In der neuen Broschüre des Verbandes der Naturparke Österreichs setzen sich zahlreiche Fachleute mit dem Thema „Naturparke und Erholung“ auseinander und beschäftigen sich mit aktuellen Trends und speziellen Angeboten in den Naturparken und formulieren theoretische und praktische Handlungsempfehlungen.

ziellen Angeboten in den Naturparken und formulieren theoretische und praktische Handlungsempfehlungen.

Aus der Praxis informieren die Naturparkbundesländer mit 11 ausgewählten Beiträgen, die sich bereits umgesetzten Projekten widmen – wie etwa der Barrierefreiheit oder dem Wandern mit Bus und Bahn – und damit wertvolle Anregungen für die Umsetzung der Erholungsfunktion in Naturparken geben.

Die neue Broschüre „Ausgst(r)eckt is' – Erholung in Naturparken“ ist für einen Unkostenbeitrag von € 5,- beim Verband der Naturparke zu bestellen (Anschrift siehe Impressum). *Den Naturparken werden Belegexemplare zugesandt.*



Lulworth Cove (World Heritage Site)

Die diesjährige Fachexkursion des VNÖ führte uns nach England. Die 20 TeilnehmerInnen aus fünf Bundesländern, welche in verschiedenen Bereichen für die Naturparke tätig sind, wollten sich das System in England zu Gemüte führen.

In Großbritannien werden die Parke in zwei Kategorien unterteilt. Zum einen die **Nationalparke – National Parks** – ähnlich strukturiert wie unsere Nationalparke, mit diesen aber nicht direkt vergleichbar. Von der naturräumlichen Ausstattung her sind sie eher mit unseren

Naturparken zu vergleichen, die finanziellen Möglichkeiten sind ähnlich gut, wie in unseren Nationalparken. Die Nationalparke in Großbritannien haben sehr starke Einspruchsmöglichkeiten und Rechte, so können sie z.B. durchaus den Bau einer Straße verhindern.

Die zweite Kategorie sind die so genannten **AONB's – Areas of Outstanding Natural Beauty** – Gebiete von hervorragender Naturschönheit. Diese wurden nach dem 2. Weltkrieg durch eine von der Regierung eingesetzten Kommission bestimmt. Weder die Bevölkerung, noch Institutionen wurden dazu befragt. Die finanziellen und personellen Möglichkeiten sind ähnlich (schlecht) unseren Naturparken. Das britische System der AONB's wurde seit Jahrzehnten entwickelt. Nationalparke (11 an der Zahl, zwei in Planung) werden öffentlich stärker wahrgenommen, haben klaren gesetzlichen Handlungsrahmen und eine hinlängliche Ressourcen-Ausstattung. Es gibt 41 AONB's, vor allem im Süden und Südosten. Sie liegen meist in dichter besiedelten Gebieten und sind kleiner als Nationalparke. Das Management der AONB's wird von County- und District Councils wahrgenommen und basiert auf Managementplänen, welche für jeweils 5 Jahre ausgearbeitet werden. Die Regierung in London hat dabei Kontrollfunktion. 75 % vom Budget kommen aus London, 25 % werden in der Region selbst aufgebracht. Das Chilterns AONB hat z.B. ein fixes Budget von 400.000 Pfund, weitere 250.000 Pfund werden aus Projekten finanziert. Eine AONB ist eine Art Dachorganisation, welche unterschiedliche Aktivitäten setzt, aber keine legislative Kompetenz hat und damit primär beratend tätig ist. Ziele und Aktivitäten der AONB's sind Naturschutz, Regionalwirtschaft und Bewusstseinsbildung. Ein AONB ist in keine IUCN-Kategorie einzuordnen.

Eine große Rolle im Natur- und Denkmalschutz spielt der **National Trust**. Er wurde 1895 gegründet und zählt zurzeit zirka 3,5 Millionen Mitglieder. Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 35 Pfund pro Jahr (das sind zirka € 53,--), nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Er ist ein privater Verein, welcher sehr viele Gebiete, Schlösser und andere schützenswerte Objekte – z.B. Stonehenge – besitzt bzw. verwaltet. Man begegnet dem National Trust beinahe bei jedem Schritt. Sein Eigentum setzt sich aus Erbschaften und gekauften Objekten zusammen, seine MitarbeiterInnen – Volunteers – arbeiten unentgeltlich. Die Verdienste des National Trust sind unbestritten, ebenso sein Einfluss auf die gesamte Schutzszene in Großbritannien.

Erwähnenswert ist die Heckenpflege im ganzen Land. Die Hecken werden mit wissenschaftlicher Akribie gepflanzt und gepflegt, weil man ihre Bedeutung als Lebensräume erkannt hat. In dieser Beziehung ist das Land vorbildhaft.

Fachtagung im Rahmen der EUREGIA

Ulrich Köster

GF Verband Deutscher Naturparke

Fachtagung „Naturparke – Eine Perspektive für ländliche Räume in Europa“ des Verbandes Deutscher Naturparke betont die Notwendigkeit der europäischen Zusammenarbeit der Naturparke.

Die vom Verband Deutscher Naturparke (VDN) organisierte Fachtagung „Naturparke – Eine Perspektive für ländliche Räume in Europa“ in Kooperation mit EUROPARC-Federation und dem Verband der Naturparke Österreichs (VNÖ) am 29.10.2004 im Rahmen der Fachmesse EUREGIA in Leipzig mit internationalen Referenten aus Europa war mit knapp 100 TeilnehmerInnen ein voller Erfolg.

Der Präsident des Verbands Deutscher Naturparke, Dr. Herbert Günther, unterstrich in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung der Naturparke für die nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume im Zuge der Neuorientierung der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU. Naturparke besitzen etablierte Organisationsstrukturen auf gesetzlicher Basis und können schon heute eine erfolgreiche Kooperation zwischen Kommunen, Naturschutz, Landwirtschaft und weiteren regionalen Akteuren vorweisen. Als einen grenzübergreifenden Impulsgeber sehe er gerade diese Fachtagung, die eine stärkere Kooperation der Naturparke anstoßen wolle, um von europäischen Partnern zu lernen und Erfahrungen austauschen zu können.

Michael Starrett, Präsident von EUROPARC-Federation, nahm Bezug auf den World Parks Congress von Durban 2003 und hob hervor, dass die Menschen wieder verstärkt länderübergreifend beim Schutz von Natur und Landschaft durch nachhaltige Nutzung zusammenarbeiten sollten, um den weltweiten Verlust von Biodiversität, Habitaten und Landschaftsqualitäten zu beenden. Er rief ausdrücklich dazu auf, die Zusammenarbeit der Naturparke und deren Dachverbände aus den verschiedenen Ländern zu verstärken.

Der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Gerald Thalheim aus dem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft wies darauf hin, dass die Bundesregierung mit dem Bundesmodellprojekt „Regionen Aktiv“ und dem GAK-Fördergrundsatz „Integrierte ländliche Entwicklung“ die bestehenden Potenziale im ländlichen Raum aufgreife und regionale Lösungen unterstütze. In diese Richtung zielen auch der Verordnungsentwurf der EU-Kommission für die europäische Förderung der ländlichen Entwicklung (ELER), in der u.a. LEADER zum Mainstream-Programm der ländlichen Entwicklung würde.

Jochen Flasbarth, Abteilungsleiter beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit erläuterte anhand einiger Beispiele, dass Großschutzgebiete wie Naturparke durch die Integration von Naturschutz, Tourismus und Landwirtschaft Impulsgeber für sozioökonomische Entwicklungen sein können und so Arbeitsplätze schaffen und sichern. So konnten mehrere Naturparke wie das Steinhuder Meer, der Frankenwald und die Insel Usedom den Prozess der Europäischen Charta für nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten nutzen, um den nachhaltigen Tourismus neu auszurichten und neue strategische Verbindungen zum Beispiel mit Regionalvermarktern und der Gastronomie einzugehen.

Wie Naturparke als Impulsgeber für den ländlichen Raum in Österreich fungieren, zeigte der Geschäftsführer des Verbandes der Naturparke Österreichs, Franz Handler, in dem er beispielhaft die „Naturpark-Kistln“ mit regionaltypischen Spezialitäten aus Naturparken vorstellte oder die „Naturparkgaststätten“ mit Qualitätsprodukten der heimischen Naturparkbauern im Naturpark Grebenzen.

Landrat Oswald Marr, Vorsitzender des Naturpark Frankenwald und Vizepräsident des VDN zeigte die gemeinsamen Zielsetzungen von LEADER+ und Naturparken auf und erläuterte am Beispiel des Naturpark Frankenwald die Chancen, die sich für Naturparke aus der Zusammenarbeit mit LEADER+ ergeben. Er forderte die Naturparke auf, intensiv mit LEADER+ zu kooperieren und LEADER+ für die Entwicklung der Naturparke zu nutzen.

Einen europäischen Einblick in die Aufgaben von Naturparken bzw. Regionalparken und deren Bedeutung in ihrem Land gaben Stanka Desnik aus dem slowenischen Naturpark Krajinski Park Goricko im Dreiländereck Slowenien, Österreich und Ungarn und der Direktor des Verbandes der Regionalparke in Frankreich Gérard Moulinas. Während in Slowenien die Naturparke mit ihren alten Kulturlandschaften erst noch in den Regionen und bei den Menschen verankert werden müssen, können die Regionalparke in Frankreich aufgrund ihrer langjährigen Existenz auf eine feste Verankerung in den Regionen vor Ort bauen. Dabei werden die Regionalparke in Frankreich von den Kommunen, Departements, Regionen und deren Akteuren gemeinsam getragen. Sie werden vom Umweltministerium für zehn Jahre zum Regionalpark erklärt und sind personell und finanziell sehr gut ausgestattet. Nach zehn Jahren steht eine Überprüfung der Ziele und Erfolge in den Regionalparks in Frankreich an. Der Naturpark Krajinski Park Goricko in Slowenien praktiziert die grenzübergreifende Kooperation, in dem ein Dreiländerpark „Goricko-Raab-Örseg“ in Slowenien, Österreich und Ungarn ins Leben gerufen wurde und unter anderem gemeinsame touristische Angebote und eine Qualitätsproduktmarke entwickelt werden sollen.

Die europäische Perspektive der Naturparke war Gegenstand des Vortrags von Ulrich Köster, Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Naturparke, der Teil-Ergebnisse einer europäischen Umfrage in den Naturparkdachverbänden bzw. zuständigen Behörden in Europa darstellte. So zeigte sich, dass die meisten Naturparkdachverbände eine engere internationale Zusammenarbeit wünschen, wie gemeinsame Projekte, Informationsaustausch oder Netzwerkbildung. Der künftige Schwerpunkt der Arbeit der meisten Naturparke liege in der nachhaltigen ländlichen Entwicklung. Eine gesetzlich Aufgabenerweiterung sowie stärkere personelle und finanzielle Ausstattung werde von den meisten Naturparkdachorganisationen gefordert.

Abschließend waren sich alle Beteiligten und Referenten der Konferenz einig, dass die verstärkte Zusammenarbeit der Naturparke auf europäischer Ebene für alle Seiten nur von Vorteil sein könne und dass die Zusammenarbeit forciert werden müsse.

Aktivitäten und Terminvorschau

Die Kunst liegt in den NÖ Naturparken

Im Frühjahr wurde auf Initiative von Landesrat Schabl von der Naturschutzabteilung des Landes NÖ ein LandArt-Wettbewerb für alle 23 NÖ Naturparke ausgeschrieben.

Ziele des Wettbewerbs waren

- Die künstlerische Auseinandersetzung mit der Landschaft.
- Die Beschäftigung mit Materialien aus der Natur.
- Die Nutzung der Landschaft und ihrer Ressourcen ohne Ertragszwang.
- Das Entdecken und Inszenieren von Besonderheiten in und mit der Natur.

Sechs Naturparke – Blockheide Gmünd, Buchenberg Waidhofen/Ybbs, Heidenreichsteiner Moor, Leiser Berge, Purkersdorf-Sandstein Wienerwald und Schremser Hochmoor – reichten mehrere Projekte ein.

Es beteiligten sich Künstler und viele Naturpark-Mitarbeiter, die ihr kreatives Potential entdeckten.

Eine Fachjury, zusammengesetzt aus renommierten Künstlern und einem Vertreter des Naturschutzes ermittelte aus den eingereichten Projekten die Wettbewerbssieger. Sie teilte die Siegesprämie von € 2000.- auf die 3 Projekte

- „Installationen zum Thema die Astgabel“ der Naturpark-FührerInnen im Naturpark Heidenreichsteiner Moor
- „Meta-Moor-Phosen“ der MitarbeiterInnen des Naturparks Schremser Hochmoor
- „Ybbswächter“ des Künstlers Miguel Horn im Naturpark Buchenberg Waidhofen/Ybbs.



Eines der Siegerprojekte
aus dem Naturpark
Heidenreichsteiner Moor

Am 22. November 2004 wird Landesrat Emil Schabl im Landhaus St. Pölten anlässlich des Abschlusses des LandArt-Projektes der NÖ Naturparke Siegerprojekte auszeichnen und eine Ausstellung dazu eröffnen.

Die Naturparke unterliegen nicht einer „Glassturz-Schutzideologie“, sondern sind Kulturlandschaftsräume, in denen die Menschen gestalten können, ja müssen. Daher stellt das künstlerische Arbeiten in und mit der Natur einen sehr kreativen Beitrag zum Bildungsauftrag der Naturparke dar. Und das vor einem Publikum von mehr als 2,5 Mio. Besuchern im Jahr.

Auch die Wettbewerbsjury war von diesem Ansatz sehr angetan und fand, dass die Beziehung zwischen Naturparken und Kunst aus Sicht der Jury die ideale Plattform für größere LandArt-Projekte ist. Das ist durchaus als Wunsch nach der Weiterführung dieses Projektes zu werten. Die Ausstellung zum LandArt-Projekt der NÖ Naturparke ist vom 22. bis 26. November im Landhaus St. Pölten, Haus 1A, Foyer, zu besichtigen.

Ab dem 26. November kann die Ausstellung (bestehend aus zehn Tafeln) von den Naturparken geliehen werden. Ansprechpartner ist Dr. Wolfgang Müllebner (Tel.: 0 27 42 / 90 05-16 227 / E-Mail: wolfgang.muellerbner@noel.gv.at)

Bilder zu den Projekten sind auch im Internet unter www.naturparke.at zu finden.

Neues aus den burgenländischen Naturparken

Neue Schulbroschüre der ARGE Bgld. Naturparke

Im September wurde die Neuauflage der Broschüre „Raus aus dem Klassenzimmer“ fertiggestellt. Die Broschüre enthält Angebote für Wandertage, geführte Erlebnistouren, Projekttag und Projektwochen zu den verschiedensten Themenbereichen. Die Broschüre wurde in einer Auflage von 10.000 Stück produziert und an die Schulen im Burgenland und in den angrenzenden Bezirken der Nachbarbundesländer verteilt.

Ehrenurkunde für „barrierefreie“ Wassermühle

Am 12. 11. 2004 wurde die „Wallner-Mühle“ in Markt Neuhodis im Rahmen des Wettbewerbes „Friends of Fairness“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit für ihre besonders behindertenfreundliche Gestaltung mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.



Preisverleihung im BMWA, Obmann Reschl im Kreis der anderen Preisträger

Die Aktion des Bundesministeriums stand in diesem Jahr unter dem Motto „Freizeit-Sport-Spaß“ und richtete sich an Freizeit- und Tourismusbetriebe sowie Organisationen und Vereine, die Barrierefreiheit und behindertenfreundliche Dienstleistungsmaßnahmen anbieten. Insgesamt 18 Projekte aus ganz Österreich wurden eingereicht, fünf davon wurden zur Preisverleihung in die engere Wahl gezogen.

Darunter war auch das Projekt „Renovierung der Wassermühle“ des Naturparkvereines Markt Neuhodis. Die über 200 Jahre alte „Wallner-Mühle“ wurde vom Naturparkverein

vollständig revitalisiert und ist nun wieder als funktionstüchtige Wassermühle zu besichtigen. Dabei wurde in höchstem Maße darauf Bedacht genommen, dass der Zugang für jeden Interessierten möglich ist – und das ohne jegliche Hindernisse und Barrieren.

Die fachkundige Jury, die sich unter anderem aus Vertretern des Ministeriums und der Wirtschaftskammer, Tourismusexperten, einem Architekten und dem vorjährigen Preisträger zusammensetzte, hatte für die Auswahl des Siegerprojektes vier Kriterien in ihre Überlegungen mit einzubeziehen: Die barrierefreie technische und bauliche Ausführung wurde ebenso beurteilt wie die behindertengerechte Dienstleistungsqualität, der integrative Ansatz sowie die Innovationskraft und Vorbildwirkung der einzelnen Projekte. Schlussendlich ging der Wanderpreis für das Siegerprojekt „Ausbildungsmodul Behindertenschilauflauf“ an den Tiroler Schilehrerverband. Der Naturparkverein Markt Neuhodis erhielt für sein Engagement für ein barrierefreies Urlaubs- und Freizeiterlebnis eine Ehrenurkunde, die Obmann Hubert Reschl entgegen nahm.

Neue Info-Broschüre und Freizeitkarte vom Naturpark Landseer Berge

Erstmals wurde im Naturpark Landseer Berge eine umfassende Broschüre produziert, in der auf 20 Seiten die Region des Naturparks aus verschiedenen Blickwinkeln dargestellt wird.

Die neue Info-Broschüre und die aktuelle Freizeitkarte sind der ideale Begleiter durch den Naturpark. Neben den touristischen Attraktionen ist auch das umfangreiche Angebot an Freizeiteinrichtungen dargestellt: beschilderte Wanderwege und Reitwege stehen ebenso zur Verfügung wie familienfreundliche Radwege und Mountainbike-Strecken für sportlich ambitionierte Naturliebhaber. Bei einer Tour durch die Natur darf auch die Kulinarik nicht zu kurz kommen: viele Gasthäuser und Heurige laden zur Rast ein, von den Direktvermarktern können regionale Produkte direkt vom Bauern bezogen werden. Die Adressen aller Betriebe sind in der Freizeitkarte angeführt. Die beiden Produktionen, die gemeinsam einen informativen „Reiseführer“ durch den Naturpark darstellen, sind in der Naturpark-Information im Schloss Kobersdorf, in den Naturpark-Gemeindeämtern und in den Gasthäusern des Naturparks erhältlich.



Bestellungen:

Naturpark-Information, Schloss, 7332 Kobersdorf

Tel.: 0 26 18 / 52 118, E-mail: info@landseer-berge.at

3. Internationales Holzbildhauersymposium im Naturpark Geschriebenstein

In der Naturparkgemeinde Lockenhaus fand im September bereits zum dritten Mal ein internationales Bildhauersymposium statt, bei dem sich zehn KünstlerInnen im öffentlichen Raum mit Holz beschäftigten. Unter dem Motto „Wachsen mit und durch Kunst“ wurden auch Schulkassen eingeladen, um zusammen mit den Bildhauern an Skulpturen zu arbeiten. Das Symposium hat sehr großes Besucherinteresse hervorgerufen, die entstandenen Skulpturen wurden rund um den Wanderweg beim Burgsee in Lockenhaus aufgestellt und sind während des ganzen Jahres zu besichtigen.



Naturpark.Erlebnis.Steiermark

*DI Steffi Schuster
GF TV Pöllauer Tal*

Um die Zusammenarbeit innerhalb der sechs steirischen Naturparke zu fördern und in der gesamten Steiermark eine koordinierte Vorgangsweise zu ermöglichen, gründeten die Verantwortlichen im Frühling diesen Jahres eine Arbeitsgemeinschaft zwischen Naturparkvereinen und Tourismusverbänden. Mitglied der Kooperation ist weiterhin die Steirische Tourismus GmbH als starker Marketingpartner.

Ziele der „ARGE Naturpark.Erlebnis.Steiermark“ sind sowohl gemeinsame Marktauftritte, als auch der Aufbau eines strategischen Netzwerkes zu Förderstellen und

Wirtschaftspartnern. Eines der wichtigsten Ziele der Arbeitsgemeinschaft ist es, ein gemeinsames und explizit auf die Aufgaben und Eigenheiten von Naturparks abgestimmtes Angebot zu entwickeln. In einer Arbeitssitzung zu diesem Thema konnte ein erstes, steiermarkweites Naturparkangebot aufgestellt werden. Weitere Sitzungen in den einzelnen Naturparkregionen werden dieses Angebot auf die jeweiligen Verhältnisse anpassen und weiter entwickeln. Ist das Naturparkangebot „marktreif“, kann eine Einführung auf dem touristischen Markt stattfinden und damit die Naturparkregionen also solche sichtbar und buchbar gemacht werden.

Gemeinsame Marktauftritte haben bereits stattgefunden: Auf dem Frühlingsfest in Wien 2004 waren die steirischen Naturparks durch ein gemeinsames Gewinnspiel vertreten. Eine große Marketingaktion konnte mit Peterquelle im Sommer 2004 durchgeführt werden und auch auf dem „Aufsteirern“ in Graz war die Gruppe vertreten.

Die Kooperation in der ARGE Naturpark.Erlebnis.Steiermark ist eine spannende, umsetzungsorientierte und herausfordernde Arbeit, die in dieser Form nur weiter empfohlen werden kann.

Weiterbildung für Natur- und LandschaftsführerInnen

Gerade für Natur- und LandschaftsführerInnen ist ein kontinuierlicher Erfahrungs- und Informationsaustausch und laufende Weiterbildung ein wichtiger Faktor für eine spannend gestaltete Umweltbildung in den Naturparks. Heuer fand das vom VNÖ in Kooperation mit der OÖ. Akademie für Umwelt und Natur veranstaltete zweitägige Weiterbildungsseminar von 14. bis 15. Oktober in Spital am Pyhrn und auf der Wurzeralm statt.

Neben der „Naturparkwerkstatt“ zum internen Erfahrungsaustausch stand ein Impulsreferat von Lukas Laux (Bildungsreferent Nationalpark Bayerischer Wald) auf dem Programm. Dr. Peter Iwaniewicz (Lebensministerium) widmete sich „lästigen Fragen und tierisch ernsten Antworten eines Biologen“. Auf der Wurzeralm führte Dr. Helmut M. Knoflacher (ARC-systems-research-GmbH., Seibersdorf) durch „vom Wasser beeinflusste Lebensräume“ und Reinhard Sprinzi (GF Naturpark Heidenreichsteiner Moor) durch „Moor & More“.



Referent Dr. Knoflacher im Outdoor-Einsatz

SOLARIS 2004



Sonnenblumenfeld in Werfenweng



Axel Weiß und Mag. Uwe Grinzinger bei der Standbetreuung

Von 19. bis 21. September 2004 präsentierte der VNÖ die Österreichischen Naturparke an einem Stand bei der SOLARIS 2004 in Werfenweng / Salzburg, einer Expo für umweltfreundliche Antriebstechnologien und Mobilitätskonzepte in Tourismusdestinationen. Sie bildete das Rahmenprogramm der internationalen Konferenz REMOTION 2004 zu diesem Thema.

Die 37 Österreichischen Naturparke bieten viele „sanft-mobile“ Tourismusangebote wie z.B. den „Tälerbus“, das „Wandertaxi“ oder auch den Umweltbonus Zillergrund – ein kleines Dankeschön für die Benützung der Zillergrundlinie. Auch Kanufahrten oder Erlebniswanderungen durch den Naturpark gehören zu den naturschonenden, „sanft-mobilen“ Möglichkeiten die Schönheiten der Kulturlandschaften zu genießen. Selbiges trifft auch auf die behindertengerechten Wanderstrecken in verschiedenen Naturparks oder Ausflüge für Rollstuhlfahrer im Naturpark Kaunergrat – unter dem Motto „Tirol ohne Handicap“ – zu.

Der NaturLesePark ist eröffnet

Mag. Mark Ressel



Nach der Idee des Neumarkters Dr. Günther Karner wurde unter der künstlerischen Leitung des international renommierten Landschaftsarchitekten DI Johannes Mathiesen seit dem Sommer 2003 der NaturLesePark errichtet. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Mag. Markus Ressel, dem Geschäftsführer des Naturparks Grebenzen. Am 31. Juli wurde der NaturLesePark feierlich eröffnet.

Mit der Einweihung des neu gestalteten Hauptplatzes von Neumarkt im Oktober wurde auch die Leseratte als neue zentrale Skulptur des Platzes enthüllt. Die Leseratte dient dabei als Blickfang und soll auf den NaturLesePark hinweisen.

Die Idee zur Skulptur stammt vom international anerkannten Künstler Rudi Hirt aus Scheifling. Rudi Hirt schreibt in seinen Überlegungen zum Entwurf der Skulptur: *„Die Leseratte ist eine im deutschsprachigen Raum verwurzelte liebevolle Titulierung für Bücherenthusiasten. Die Ratte ist seit Alters her Synonym für das Eindringen in alle möglichen Nischen und deren Geheimnisse. In Indien z.B. ist sie das heilige Tier des Ganesch, der das Symbol für Begeisterung, Weisheit und Gelingen ist. Also transportiert auch sie den Geist mit sich. Mir scheint hier die Skulptur bestens geeignet zu sein, sowohl dem Wunsch nach Aufmerksamkeit für den NaturLesePark*

als auch dem Wunsch nach einer Zierde für den erneuerten Neumarkter Hauptplatz zu entsprechen.“

Auch der Ende Juli eröffnete NaturLesePark selbst sprengt seither alle Erwartungen. Schon mit der fulminanten Eröffnungsfeier konnten über 1.000 Gäste nach Neumarkt gelockt werden. Im Anschluss an die offizielle Eröffnung durch Landesrat Hermann Schützenhöfer gaben DI Johannes Matthiessen und Dr. Günther Karner dem Park seinen „Geist“. Die Grazer Künstlergruppe „Freigang“ ließen die thematisierten Naturelemente – Feuer, Erde, Luft, Wasser – in Form ihrer Geister spürbar werden. Schließlich bildeten alle Anwesenden eine gemeinsame Lichterskulptur mit einigen hundert Kerzen. Das gelungene Fest hielt die Gäste bis nach Mitternacht im Park.

In den ersten drei Monaten besuchten über 9.000 Gäste den Park. Dabei genießen sowohl Einheimische als auch BesucherInnen aus Nah und Fern die einzigartige Atmosphäre des Parks. Besonders erfreulich ist, dass sich sehr viele Gäste intensiv mit dem Thema des Parks – „Die Beziehung Mensch-Natur“ auseinandersetzen und einen großen Teil der über 80(!) Texttafeln lesen. Auf vielfachen Wunsch ist nun auch ein Buch zum Park und seinen Skulpturen in Arbeit, das aber erst im nächsten Jahr fertig sein wird.

Schon im nächsten Frühjahr wartet der NaturLesePark mit einem neuen Anziehungspunkt auf. Über 5.000 Frühjahrsblüher wurden noch diesen Herbst gepflanzt. Somit werden Krokus, Narzisse, Blaustern & Co den Park in ein einziges Blütenmeer verwandeln. Aber auch im winterlichen Kleid wir der NaturLesePark seinen besonderen Zauber versprühen.



Eröffnung des NaturLeseParks

Weitere Infos unter: www.naturlesepark.at

Europarc

Im Rahmen der jährlichen EUROPARC Konferenz in Roses, Spanien wurde als Generalthema „Natura 2000“ behandelt. Informationen auf der auf der EUROPARC home-page unter <http://www.europarc.org/international/data/E2004/E2004.htm>.

Zusätzlich fanden mehrere Arbeitsgruppentreffen, die sich mit Spezialthemen befassten, statt. Der VNÖ nahm am Treffen der AG „EUROPARC Protected Landscapes (IUCN Cat.V)“ unter dem Vorsitz von Bernard Guihéneuf vom Parc naturel régional de Brière in Frankreich teil. Wesentliche Ergebnisse waren:

- Eine Charta – ähnlich der Tourismuscharta – auf Ebene der Landwirtschaft in Schutzgebieten, wobei hier die Vertreter aus Italien und Portugal als federführend gelten.
- Eine stärkere Kooperation der V-er Parks wird angestrebt; dazu sind weitere Treffen unter dem Dach von EUROPARC geplant.

Abteilungswechsel von Anton Much

Anton Much, langjähriger Mitarbeiter in der Naturschutzabteilung beim Amt der NÖ Landesregierung wechselte mit Anfang Oktober die Abteilung. Er ist nun in der Protokollabteilung tätig. Als „Finanzminister“ der Naturschutzabteilung war er seit 24 Jahren eine wichtige Stütze und *der* Ansprechpartner für die NÖ Naturparke. Auch im Verband der Naturparke Österreichs war er seit dessen Bestehen aktiv tätig. Als Beirat für Niederösterreich war er ein wichtiger Brückenbauer zwischen seiner Landesregierung und dem Verband. Er verstand es, aus dem geringen Budget, das den Naturparks zur Verfügung steht, immer wieder das Optimum herauszuholen und manchmal auch Unmögliches möglich zu machen. Kaum spürbar war sein organisatorischer Einsatz im Hintergrund. Veranstaltungen wie Naturparke-Tagungen, die Gründungsveranstaltung des Verbandes und viele Projekte des Landes Niederösterreich wären ohne seine Beratung und seine organisatorische Vor- und Mitarbeit nicht zu dem Erfolg geworden, die sie sind. Umso mehr ist nun sein Wechsel für alle betroffenen Naturparke-MitarbeiterInnen spürbar.

Wir wünschen ihm für seine neue Tätigkeit in der Protokollabteilung, die seinen diplomatischen Talenten und seiner schauspielerischen Fähigkeiten (bekanntlich ist Anton Much ausgebildeter Opernsänger und im Wiener Vokalquartett aktiv tätig) sehr entgegenkommt, weiterhin viel Erfolg und Freude!

Zertifikatslehrgang Natur- und Landschaftsführer 2005

Die Termine für die im nächsten Jahr vom VNÖ in Kooperation mit dem LFI Stmk. Veranstaltete Ausbildung stehen fest:

Modul 1: 17. und 18. März 2005, Naturpark Südsteirisches Weinland, Steiermark

Modul 2: 14. und 15. April 2005, Forstliche Ausbildungsstätte Pichl, Steiermark

Modul 3: 11., 12. und 13. Mai 2005, Nationalpark Hohe Tauern, Kärnten

Modul 4: 02. und 03. Juni 2005, Naturpark Raab, Burgenland

Modul 5: 29., 30. Juni und 01. Juli 2005, Naturpark Grebenzen, Steiermark

Nähere Informationen zum Kurs und zur Kursteilnahme beim VNÖ, siehe Impressum.

Auch in den anderen Bundesländern wird über das jeweilige LFI die Ausbildung angeboten. Informationen sind bei den betreffenden Länder-LFIs einzuholen.

Naturpark-Gipfel 2005 und Eröffnung Naturpark Obst-Hügel-Land



Der dritte Naturparkgipfel wird auf Einladung von Herrn LH-Stv. DI Erich Haider am 30. April 2005 in Oberösterreich stattfinden und ist mit einem wichtigen Ereignis gekoppelt: der Eröffnung des Naturparks Obst-Hügel-Land, dem zweiten oberösterreichischen Naturpark, der die Gemeinden Scharfen und St. Marienkirchen an der Polsenz umfasst.

10 Jahres Jubiläum VNÖ – offizieller Festakt im Parlament

Um die Zusammenarbeit der Naturparkbetreiber – aber auch der Naturparkbundesländer untereinander – zu fördern, wurde 1995 der Verband der Naturparke Österreichs gegründet. Die wichtigste Zielsetzung des VNÖ ist eine österreichweit koordinierte Weiterentwicklung der Naturparkidee.

Im Jahr 2005 feiert der VNÖ sein 10-Jahresjubiläum: Zu diesem Anlass übernimmt Nationalratspräsident Dr. Andreas Khol die Schirmherrschaft über den offiziellen Festakt, der am 24. Mai 2005 im Parlament stattfinden wird.

Der Verband der Naturparke Österreichs wünscht Ihnen
Schöne Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!